

PRESSEMITTEILUNG

ART+PIERRE+FOSSILES

Eine Ausstellung des Geologischen Museums Lausanne

31. Oktober 2008 - 1. Februar 2009
Espace Arlaud, Place de la Riponne, Lausanne

Mittwoch - Freitag 12 - 18 Uhr
Samstag - Sonntag 11 - 17 Uhr

In Zusammenarbeit mit den Freunden des geologischen Museums AMGL
und dem Atelier Raynald Métraux

Die Ausstellung „Art+Pierre+Fossiles“ ist einem 150 Millionen Jahre alten Stein gewidmet, dem Plattenkalk. Dieser feinkörnige Stein enthält einerseits sehr gut erhaltene und seltene Fossilien, andererseits dient er der Lithografie, oder Steindruck, als Druckmaterial. Die Ausstellung schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Kunst und erlaubt ihren Besuchern, einen etwas anderen Blick auf die Steine zu werfen.

Hier einige Eindrücke aus der Ausstellung:

- Der Atlantik hatte einen grossen Einfluss auf die Entwicklung der Druckverfahren. Durch das Auseinanderdriften von Europa und Afrika vor 150 Millionen Jahren entstanden günstige Bedingungen für die Bildung von Plattenkalk. Alois Senefelder erfand 1796 die Lithografie indem er Plattenkalk als Druckmaterial verwendete.
- Durch den Abbau des Gesteins für die Lithografie entdeckte man im Norden Bayerns, in Solnhofen, das ungewöhnlichste Fossilienvorkommen der Welt. Bisher zählte man über 600 verschiedene Fossilienarten.
- Wir essen regelmässig Dinosaurier. Auch diese Erkenntnis verdanken wir der Lithografie. In den für den Steindruck genutzten Kalkplatten entdeckte man den Archaeopteryx. Dieser Urvogel gilt als Bindeglied zwischen Dinosauriern und Vögeln und ist u.a. mit den Hühnern verwandt.
- Dass etwas, das aus über 99 % Wasser besteht, fossilisiert wird, ist eher unwahrscheinlich. Doch nichts ist unmöglich. Versteinerte Quallen zeugen davon.
- Sieben Westschweizer Künstlerinnen und Künstler setzten sich für die Ausstellung mit der jurassischen Welt, der Wiege des lithografischen Schiefers, auseinander. Dadurch entstand ein Dialog zwischen den Zeiten.

Die Ausstellung setzt drei Schwerpunkte:

- KUNST – Neues erschaffen: François Burland, Olivier Estoppey, Stéphane Fretz, Jean-Michel Jaquet, Carla Neis, Anne Peverelli und Didier Rittener schufen speziell für diese Ausstellung je ein Kunstwerk.
- STEIN – Lithografien gestalten: In denen von Raynald Métraux geleiteten Ateliers lernen Schulklassen den Steindruck kennen und gestalten selbst Lithographien.
- FOSSILIEN – Altes entdecken: Bestaunen Sie Fossilien, die das Leben vor 150 Millionen Jahren, lange vor dem Erscheinen des Menschen, veranschaulichen.

Ateliers:

Neben Ateliers für Schulklassen findet an vier Samstagen eine Einführung in die Lithographie mit anschliessender Führung durch die Ausstellung für Kinder ab 8 Jahren statt (nur in französischer Sprache).

Daten: 29.11.2008, 6.12.2008 und 17.1.2009 von 9 bis 10.30 Uhr und 11 bis 12.30 Uhr
Leitung: Raynald Métraux, Lithograf und Gilles Borel, Geologe
Anmeldung: 021 692 44 70
Kosten: 10 Fr.

Weitere Auskünfte finden Sie unter <http://www.unil.ch/mcg/page24147.html> und www.atelier-metraux.com.
Oder rufen Sie uns an: 021 692 44 70